

Jahresüberschuss angestrebt

## Heidelberg steigert Profitabilität

Die Heidelberger Druckmaschinen AG hat im 2. Quartal des Geschäftsjahres 2013/2014 (Juli bis September) die Profitabilität gesteigert. So lag das operative Ergebnis nach Angaben des Unternehmens signifikant über dem Vorjahreswert. »Wir



liegen dabei sogar über Plan«, sagte **Gerold Linzbach**, Vorstandsvorsitzender von Heidelberg. »Damit haben wir

zum Erreichen unseres Jahresziels – einem Nettogewinn – einen erheblichen Schritt unternommen. Unsere Zuversicht, im Folgejahr nochmals deutlich zulegen zu können, wächst angesichts der Verbesserungen auf allen Ebenen.«

Im 2. Quartal betrug der Konzernumsatz 593 Mio. € (697 Mio. € im von der drupa beeinflussten Vorjahresquartal). Gegenüber dem 1. Vierteljahr (504 Mio. €) stieg der Umsatz um rund 18% an. Damit wurden im ersten Halbjahr 2013/2014 mit 1.097 Mio. € rund 10% weniger Umsatz als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum (1.217 Mio. €) erzielt. Aufgrund der Abwertung einzelner wichtiger Auslandswährungen (insbesondere des Yen und Dollars) seien im 1. Halbjahr negative Währungseffekte in Höhe von 42 Mio. € angefallen. Gleichzeitig habe diese Währungsschwäche in Regionen wie Brasilien zu einer Investitionszurückhaltung geführt, die voraussichtlich auch im 2. Halbjahr anhalten wird.

### Verbesserte Kennzahlen

Sämtliche Kennzahlen haben sich laut Heidelberg im 2. Quartal gegenüber dem Vorjahreszeitraum aufgrund nachhaltiger Einsparmaßnahmen und Maßnahmen zur Erhöhung der Margen verbessert. Das

operative Ergebnis stieg nach sechs Monaten auf 31 Mio. € (-34 Mio. € im Vorjahreszeitraum). Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) im 1. Halbjahr wurde von -75 Mio. € im Vorjahr auf -7 Mio. € reduziert. Zudem verbesserte sich im 1. Halbjahr das Ergebnis vor Steuern von -120 Mio. € auf -36 Mio. €. Kumuliert liegt das Ergebnis nach Steuern im laufenden Geschäftsjahr bei -47 Mio. €, nach -108 Mio. € im Vorjahr. Insgesamt wurden in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2013/2014 Auftragseingänge von 1.257 Mio. € erzielt. Der Auftragsbestand blieb zum 30. September 2013 mit 598 Mio. € im Vergleich zum Vorquartal stabil. Die Mitarbeiterzahl ist zum 30. September 2013 gegenüber dem Vorjahr um mehr als 1.100 auf 13.616 zurückgegangen.

### Ausblick unverändert

Heidelberg hat seine Strategie stärker auf die Verbesserung der Profitabilität ausgerichtet, um unabhängiger von konjunkturellen Rahmenbedingungen zu werden, teilt das Unternehmen mit. Die Kennzahlen zeigten, dass man dabei gut vorankomme. Die Gewinnschwelle soll jedoch weiter gesenkt werden. Daher setze Heidelberg auf Flexibilisierung der Arbeitszeit und eine Verbesserung der produktspezifischen Deckungsbeiträge. Die Umsatzerwartung berücksichtigt zudem mögliche Volumenreduzierungen aus dem sukzessiven Abbau margenschwacher Geschäfte. Angesichts des positiven Trends in den ersten beiden Quartalen strebt Heidelberg im Geschäftsjahr 2013/2014 einen Konzern-Jahresüberschuss an. Weitere Klarheit werden die Zahlen zum 3. Quartal geben, deren Veröffentlichung für Februar 2014 vorgesehen ist.

› [www.heidelberg.com](http://www.heidelberg.com)



Roland Schneider von CI Compact



Anapurna M2050

## Verlässliche Resultate. Gesicherte Einkünfte.

Wie Roland Schneider von CI Compact feststellt, sind Spezialanwendungen wie Direktdruck auf Glas und die kontinuierliche Auslastung der beste Weg zu einer nachhaltigen Rentabilität. Nichts unterstützt ihn dabei besser und zuverlässiger als die Großformatdrucker von Agfa Graphics.

Die innovativen Drucker aus der Anapurna- und Jeti-Familie kombinieren die neueste Technologie mit herausragender Verarbeitungsqualität. Ergänzt um den Asanti Workflow und die Tinten von Agfa Graphics bilden sie eine integrierte Lösung, deren Bestandteile perfekt aufeinander abgestimmt sind.

Nur so erreicht man höchste Produktivität und beste Rentabilität.

Mehr Informationen finden Sie unter [www.agfagraphics.de](http://www.agfagraphics.de)

**AGFA** 

STAY AHEAD. WITH AGFA GRAPHICS.